Perspektiven für junge Geflüchtete

15.11.17 | Berlin | HdW

Perspektiven für junge Geflüchtete

Fachmesse "vocatiumplus" wird zum Besuchermagnet

Dass es auch dieses Mal eng werden würde, war bei dem großen Interesse der vergangenen Jahre bereits absehbar. Doch solch einen Besucherandrang zur *vocatiumplus* hatten nur die wenigsten erwartet. Mehr als 1.000 Besucher und Besucherinnen lockte die Ausbildungsmesse speziell für jugendliche Geflüchtete und junge Erwachsene am 14.11.2017 in das Haus der Wirtschaft.

Auf der mittlerweile dritten *vocatiumplus* präsentierten sich insgesamt 24 Aussteller, darunter verschiedene Verbände, Ausbildungsbetriebe, Beratungsinstitutionen und Fachschulen. Vor den Ständen von bekannten Ausbildungsbetrieben wie der Mercedes Benz Ludwigsfelde GmbH, der Bayer AG oder den Berliner Verkehrsbetrieben (BVG) bildeten sich schnell lange Schlangen. Ins Gespräch kamen die Jugendlichen aber auch bei den vielen weiteren Anlaufpunkten wie der Fuhrgewerbe-Innung Berlin-Brandenburg oder dem Bundesverband Garten-, Landschafts- und Sportplatzbau (GaLaBau).

Neben Experten und Ausbildern konnten sich die Besucher auch Tipps von gestandenen

Auszubildenden holen. Mohamad Ghafir (21) beispielsweise kam vor zwei Jahren aus Syrien nach Berlin. Nach einem Vorpraktikum erlernt er jetzt den Beruf des Industriemechanikers bei Mercedes Benz in Ludwigsfelde und riet den umstehenden Interessenten Deutsch zu lernen und mit Deutschen in Kontakt kommen, um die Sprache richtig zu beherrschen. Denn die Sprache sei das A und O.

Im Vorfeld der Veranstaltung bestand die Möglichkeit, sich für individuelle Gesprächstermine mit den teilnehmenden Ausstellern anzumelden. Hierbei konnten sich die Jugendlichen ganz gezielt zu Ausbildung und Praktikum beraten lassen. Neben den verschiedenen Branchen und Berufen informierten sich die Besucher auch über das deutsche Ausbildungssystem.

Die meisten Besucher verließen das Haus der Wirtschaft mit vielen neuen Erkenntnissen und Perspektiven. Ein gutes Zeichen dafür, dass auch die nächste *vocatiumplus* großes Interesse wecken wird.

Die Unternehmensverbände in Berlin und Brandenburg veranstalten die Ausbildungsmesse mit dem Schwerpunkt betriebliche Ausbildung in Zusammenarbeit mit dem IfT Institut für Talententwicklung.

Bild

Der passende Rahmen: Im Haus der Wirtschaft kamen Ausbildungsbetriebe und interessierte Jugendliche zusammen. © UVB 2017 / André Wagenzik

Bild

Rekordniveau: Mehr als 1.000 Besucher und Besucherinnen lockte die Ausbildungsmesse speziell für jugendliche Geflüchtete und junge Erwachsene am 14.11.2017 in das Haus der Wirtschaft. © UVB 2017 / André Wagenzik

Bild

Dichtes Gedränge: Vor den Ständen der Ausbildungsbetriebe bildeten sich schnell lange Schlangen. Hier konnten sich die Besucher aus erster Hand über die angebotenen Berufe und Berufszweige schlau machen. © UVB 2017 / André Wagenzik

Bild

Das A und O: Neben Sprachkenntnissen sind auch Kenntnisse über das deutsche Ausbildungssystem wichtig. Begleitende Workshops gaben den Jugendlichen erste Einblicke. © UVB 2017 / André Wagenzik

Bild

Zahlreiche Möglichkeiten: Oft wissen die Jugendlichen gar nicht, welche Ausbildungsmöglichkeiten ihnen das deutsche System bietet. Verschiedene Vorträge schlossen Wissenslücken. © UVB 2017 / André Wagenzik

Bild

Von Angesicht zu Angesicht: Im Vorfeld der Messe bestand die Möglichkeit, sich für individuelle Gesprächstermine mit den teilnehmenden Ausstellern anzumelden, um sich gezielt zu Ausbildung und Praktikum beraten zu lassen. © UVB 2017 / André Wagenzik

Bild

Aus erster Hand: Neben Experten und Ausbildern konnten sich die Besucher an den Ständen auch Tipps von gestandenen Auszubildenden holen und Fragen stellen. © UVB 2017 / André Wagenzik

Bild

Fragen über Fragen: Wie gestaltet sich der Arbeitsalltag? Was muss ich an Qualifikationen mitbringen? Wie komme ich an den Job? Mohamad Ghafir, Auszubildener bei Mercedes Benz und selbst vor zwei Jahren aus Syrien nach Berlin gekommen, gab praktische Einblicke und Tipps. © UVB 2017 / André Wagenzik

Bild

Potenziale ausschöpfen: Insbesondere in MINT-Berufen sind weibliche Asuzubildende noch in der Unterzahl. Deshalb richtete sich die vocatiumplus gezielt auch an junge Frauen. © UVB 2017 / André Wagenzik

Bild

Wertvolle Tipps: In individuellen Gesprächen bekamen die Jugendlichen wertvolle Hinweise für eine erfolgreiche Ausbildung. Um die deutsche Sprache richtig zu lernen, sei beispielsweise der regelmäßige Kontakt zu deutschen Kollegen wichtig. © UVB 2017 / André Wagenzik

Bild

Positives Fazit: Eine rundum gelungene Ausbildungsmesse mit vielen Erkenntnissen und neuen Perspektiven war es für die Besucher, die ein sehr positives Fazit zogen. © UVB 2017 / André Wagenzik

- Auf Xing teilen
- Auf Facebook teilen
- Auf X teilen
- Auf LinkedIn teilen

- Drucken
- Als PDF speichern

Ihre Ansprechpartner zum Thema Integration

Hauptgeschäftsführer

Alexander

Schirp

Telefon:
+49 30 31005-101

Telefax:

+49 30 31005-160

E-Mail:
Schirp [at] vme-net.de

Download VCF

Arbeitsmarktpolitik

Antonia

Petersen

Telefon:
+49 30 31005-124

Telefax:

+49 30 31005-240

E-Mail:
Petersen [at] vme-net.de

Download VCF

Ihre Ansprechpartner zum Thema Ausbildung

Berufs-, Schul- und Ausbildungspolitik

Thoralf

Marks

Telefon:
+49 30 31005-209

Telefax:

+49 30 31005-240

E-Mail:
Marks [at] vme-net.de

Download VCF

Ausbildungsmanagement, MINT-Förderung

Anke

Zeitschel

Telefon:
+49 30 31005-237

Telefax:

+49 30 31005-240

E-Mail:
Zeitschel [at] vme-net.de

Download VCF